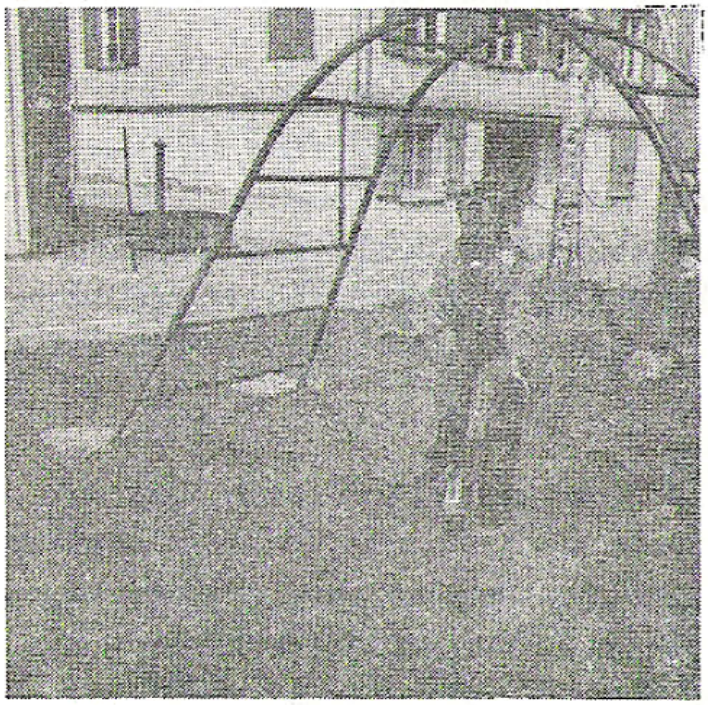
Zum 20-jährigen Bestehen der PTA Basel - die kantonale Leitung gratuliert

Wer 20 Jahre alt wird, der erreicht damit das Alter der Mündigkeit. Und wer mündig ist, der darf nach geltendem Recht das aktive und passive Stimm- und Wahlrecht ausüben. Unsere Bewegung - die Pfadfinderbewegung - kennt keine solche Mündigkeitsvorschriften. Sie sagt zu all ihren Mitgliedern vollumfänglich Ja - und das von dem Moment an, da sie dabei sind. Von daher gesehen ist das Jubiläum des 20-jährigen Bestehens kein besonderer Einschnitt.

Von einer anderen Seite aus betrachtet sind 20 Jahre allerdings ein schöner Erfolg und Grund genug zum Feiern: Es zeigt sich, dass der Pfadfindergedanke seit diesem Zeitpunkt in unserer Region auch Behinderten zugänglich gemacht worden ist und noch heute immer zugetragen wird. Wer auf ein Bestehen von 20 Jahren zurückblicken kann - und dies innerhalb einer Jugendbewegung mit ständig wechselnder Führerschaft - der darf mit Recht auf eine solche Zeit stolz sein. Und darum möchte auch ich im Namen der kantonalen Leitung der PTA Basel ganz herzlich zu ihrem Jubiläum gratulieren. Mit dem Stolz soll und muss sich aber auch der Dank an all die Führerinnen und Führer verbinden, die in diesen Jahren sich um die PTA verdient gemacht haben. Gerade die PTA sind auf gute und ausgewiesene Führungskräfte in spezieller Weise angewiesen.

Darum wünsche ich als KFM, dass es den PTA in unserem Kantonalverband immer wieder möglich sein werde, Führerinnen und Führer an ihrer Spitze zu wissen, die sich sowohl pfaderisch als auch von ihrer Beschäftigung mit Behinderten her für diesen verantwortungsvollen Posten eignen und die sich mit ihrer ganzen Kraft für ihre Aufgabe einsetzen.

'Pfadfinder trotz allem' - liegt nicht schon in diesem Ausdruck etwas Faszinierendes? Wir verbinden zwar nur zu gerne mit dem Wort 'trotz' etwas Negatives: ein trotziges Gesicht, trotzige Worte, ein Trotzkopf o. ä. Hier aber, im Ausdruck 'Pfadfinder trotz allem', hat für mich das Wörtlein 'trotz' etwas Hoffnungsvolles: Menschen, die bei den PTA mitmachen sagen Ja zur Pfaderei, und sie

sagen Ja zu ihrer Behinderung. Dass dies in den kommenden Jahren immer wieder der Fall sein werde und dass die PTA Basel auch in Zukunft eine fröhliche Gemeinschaft sei, die in pfaderischem Geist ihre Tätigkeiten entwickeln und ihre Fähigkeiten entfalten kann - das ist mein ganz persönlicher Wunsch.

Markus B. Christ v/o TT, KFM